

## 9. INTERNATIONALE TANZMESSE NRW



Compañía Laura Morales aus Barcelona

Foto: Künstlerarchiv

Sie gilt als größte Kontaktbörse für Tanz. 1413 angemeldete Teilnehmer aus 50 Ländern haben an der Tanzmesse in Düsseldorf teilgenommen, Besucherrekord. In den Messehallen im NRW-Forum Kultur und Wirtschaft wurden an 130 Messeständen über 500 Kompanien repräsentiert. Viel Aufmerksamkeit erregte die Aufführung der französischen Kompanie Le Guetteur Luc Petton & Cie, die in ihrer Choreographie „Swan“ lebende Schwäne zusammen mit Tänzerinnen auf die Bühne im tanzhaus nrw brachte. Tänzerinnen und Tänzer aus 60 Kompanien traten bei der Tanzmesse auf. Nicht nur „Swan“, nahezu alle Vorstellungen in den 7 Spielstätten der Tanzmesse in Düsseldorf und in der Fabrik Heeder in Krefeld waren ausverkauft. Das Publikum aus der Region nahm die Chance wahr, die Veranstaltungen und die Messe zu besuchen. Zahlreiche Kompanien sind zum ersten Mal in Deutschland aufgetreten. Auch Flamenco wurde geboten: die Compañía Laura Morales aus Barcelona präsentierte ihr Stück „Almas gemelas“. Insgesamt 20 spanische Gruppen waren in Düsseldorf präsent.

[www.tanzmesse-nrw.com](http://www.tanzmesse-nrw.com)



Angeles Santiago – Tanzlehrerin aus Leidenschaft

## 25 JAHRE FLAMENCO IN OSTWESTFALEN

Angeles Santiago ist Tanzlehrerin aus Leidenschaft. Wer ihre herzliche Art kennt, muss sie einfach lieben. Die gebürtige Spanierin tanzt Flamenco von Kindesbeinen an, Clásico Español und Flamenco begann sie mit 5 Jahren. Gleichzeitig lernte ihr Bruder Gitarre bei Luis Maravilla. Beide traten als Kinder gemeinsam auf. Ihre berufliche Karriere startete in der Compañía des legendären Manolo Caracol und seiner Tochter Luisa Ortega. Die Liebe verschlug sie nach Ostwestfalen, ein großes Glück für die ganze Region, denn Angeles hat den Flamenco in diese Region gebracht. Seit 25 Jahren ist sie hier eine Institution. Unzählige Aficionados sind aus ihrem Studio in Detmold hervorgegangen. Am 26. Oktober feiert sie in der Stadthalle Detmold ein rauschendes Fest unter dem Titel: „El camino andado“: Der zurückgelegte Weg. Und auf den darf sie stolz sein. Die Party sollte sich niemand entgehen lassen.

[www.angeles-santiago.de](http://www.angeles-santiago.de)

Foto: Künstlerarchiv

## WIR GRATULIEREN DEM SÄNGER A. APARICIO

In Vejer de la Frontera wird seit einigen Jahren ein Gesangswettbewerb ausgerichtet, der sich stetig wachsender Teilnehmer- und Zuschauerinteresses erfreut. Wir haben von Juni bis Juli einige Ausscheidungswettbewerbe in der »Peña Flamenca Aguilar de Vejer« miterlebt – unter den ca. 50 Teilnehmern waren unglaublich gute Sänger und Sängerinnen. Unvergessen bleibt für uns der Beitrag von José Manzano aus Sevilla, der neben der Zusammenarbeit mit vielen namhaften Künstlern auch als Sänger für die unvergleichliche Manuela Carrasco gearbeitet hat. Oder Paco Moya, ein Freund und Weggefährte von José Parrondo aus Carmona. Und natürlich Antonio Aparicio »El Niño del Parque«, der aus San Fernando stammende Sänger, der seit vielen Jahren mit seinem archaisch-authentischen Canto Jondo die norddeutsche Flamencowelt bereichert.

Dieses Jahr gewann Antonio den 2. Platz des Gesangswettbewerbs in Vejer und ebenfalls den 2. Platz in Sanlúcar de Barameda. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg! Für Antonio Aparicio ist dies jedoch nur ein weiterer von vielen Erfolgen. U.a. erhielt er 2001 den 1. Preis des »Concurso Memorial Camaron de la Isla«, 2010 gewann er den 1. Preis des »XXXIV Concurso Nacional de Cante Flamenco Casas Viejas« und 2006 den 1. Preis des »Concurso Nacional de Cante Flamenco Vejer de la Frontera«.

· Emanuel Egmont / Peña Flamenca al-Toná

## Falsche Freunde – falsos amigos

Zum Ausschneiden & Sammeln

Falsos amigos sind falsche Freunde. Man glaubt, die Übersetzung zu kennen. Aber in Wahrheit verbirgt sich hinter dem Begriff etwas völlig anderes.

### MANTEL

Selbst wenn es mal nicht so heiß ist: mit einem Mantel ist man in Spanien wirklich schlecht angezogen. Denn ein mantel ist eine Tischdecke. Das wärmende Kleidungsstück heißt abrigo.



Fotos: Ralf Bieniek

### SECRETO

Auf spanischen Speisekarten gibt es das Verrückteste zu entdecken: Secreto del cerdo ibérico ist mit das Leckerste, was das Pata-Negra-Schwein zu bieten hat, das saftige „versteckte Filet“. Keine Ahnung, wie der Wirt auf die Übersetzung kam. Als ich „Sekret vom iberischen Schwein“ las, habe ich mir lieber etwas anderes bestellt.



### PARADA

Nein, es ist kein feierlicher Umzug, eine Parada de Taxis auch keine Droschkenparade, sondern schlicht und einfach ein Taxi-stand. Denn parada heißt Haltestelle.



## TONI „EL PELAO“ & LA UCHI IN MANNHEIM



Foto: Magnus Wäng

Vom 8. bis 11. November 2012 kommen Toni „El Pelao“ & La Uchi zu Workshops ins Flamencostudio Luna Mora, Mannheim.

Wer an Flamenco denkt, kommt an Toni „El Pelao“ und La Uchi nicht vorbei. Sie gehören zu den großen Figuras der Flamencowelt und verkörpern eine Essenz im Flamenco, die der Schlüssel zu jeder möglichen Interpretationsform – von traditionell bis modern – im Flamenco ist. Toni „El Pelao“ bewahrt wie kein anderer den „Baile de Arte“, mit seiner Ästhetik ist er unverwechselbar – einer der vielen Gründe, warum die beiden 2010 mit einem der wichtigsten Flamencopreise, dem Premio Nacional de Baile der Cátedra de Flamencología de Jerez, ausgezeichnet worden sind. Toni „El Pelao“ und La Uchi sind Legende und lebende Geschichte zugleich. Sie vereinen in sich das ganze Wissen der einzigen noch existierenden Dynastie des „baile jondo“: Unzählige Flamencogrößen hatten schon in jungen Jahren die Möglichkeit mit Toni „El Pelao“ und La Uchi zusammenzuarbeiten. Als junger unbekannter Cantaor sang Camarón de la Isla im Tablaro Torres Bermejas (Madrid) für sie. Er und Paco de Lucía begleiteten die beiden auf vielen Tournéeen u.a. beim legendären Festival Flamenco Gitano 1965.

[www.cristinawest-flamenco.de](http://www.cristinawest-flamenco.de)